



16. Mai 2019

Strandhotel Seeblick in Faulensee

**Nutzung von Seewasser zum Heizen -
Möglichkeiten und Potential für die Dörfer am
Thunersee**

Keiner zu alt ein Klimaschützer zu sein



Nutzung von Seewasser zum Heizen – Möglichkeiten und Potential für die Dörfer am Thunersee

Öffentlicher Informationsanlass, Donnerstag 16. Mai 2019, 20.00–21.30 Uhr
Strandhotel Seeblick, Interlakenstrasse 81 in Faulensee



Referenten:

- Jörg Hoffmann, Gesamtprojektleiter Fernwärme für Energie Wasser Luzern. «Wir wollen die Kunden motivieren, die beste ökologische Variante zu wählen.»
- Alain Dougoud, Projektleiter für Kannevischer Group (ZG, BE) «Moderne Wohnungsbauten mit einem hohen Anspruch an Ressourcen-Effizienz.»

In der anschliessenden Diskussionsrunde beantwortet Prof. Dr. Alfred Wüest Fragen. Wüest ist ein bekannter Experte für Aquatische Ökologie, Wasserqualität, Stoffhaushalt und Gewässerschutz der Seen der Eawag, des Wasserforschungsinstituts im ETH-Bereich.

Die Teilnahme am Anlass ist kostenlos.

Weiterführende Informationen zum Anlass sind auf www.spiezsolar.ch zu finden.

Seen und grosse Flüsse bergen ein riesiges Wärmepotenzial. Diese Quelle kann ohne Schaden für die Umwelt angezapft werden. Das Seewasser wird in der Schweiz bereits an über 40 Orten zum Heizen und Kühlen genutzt. Die Städte Zürich, Luzern, Genf, Lausanne, Zug, St. Moritz und Montreux nehmen eine Vorreiterrolle ein und liefern Wärme zum Heizen für ganze Quartiere. Mit Seewasser gekühlt wird in Lugano der Supercomputer Piz Daint. Er bildet das Rückgrat des Internets und ist Teil des Nationalen Hochleistungsrechenzentrum.

In Oberhofen wird das Sportzentrum Wichterheer mit Seewasser beheizt/gekühlt und in Spiez wird das Freibad seit Jahren mit Energie aus dem See gespeisen.

Ausgewiesene Referenten informieren über die Seethermie und erörtern an diesem öffentlichen Anlass die Möglichkeiten und das Potential.

20 Jahre Genossenschaft SpiezSolar

Miteinander
mehr
bewegen



Um das Thema Seethermie wird es in Spiez wieder warm

12. März 2014

Weissbuch Fernwärme Schweiz – VFS Strategie

Langfristperspektiven für erneuerbare und
Neb- und Fernwärme in der Schweiz

Keiner zu alt, ein Klimaschützer zu sein

Spiez Er ist bald 90-jährig und hat eine Vision. Mit einem gewaltigen Projekt liesse sich die Seewärme im grossen Stil nutzen, ist Christian Hofstetter überzeugt.

Freitag 26. April 2019 06:00 von Hans Peter Roth

1 10 0



Spiez soll auf die Seewärme setzen

Spiez Der Grosse Gemeinderat Spiez war sich einig: Einerseits darüber, dass die Kreisel im Wiler zu verschönern sind, und andererseits, dass sich der Gemeinderat des Themas Seethermienutzung anzunehmen hat.

Mittwoch 4. März 2015 12:06 von Jürg Spielmann, (Berner Oberländer)

0 1 0



Prof. Dr. Markus Stoffel (UNIGE):

Masterarbeit **ideal**

St. Moritz

Seit 2006 in St. Moritz, 1.750 m ü. M.

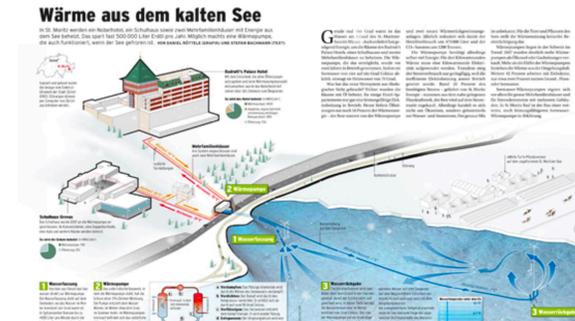


Badrutt's Palace Hotels: 80 %
Schulhauses Grevas: 70 %.

Produktion: ca.4.700 MWh im Jahr
Einsparung:

- 470T Lt. Heizöl (36 Lastwagen à13m3)
- 1.200 Tonnen CO₂ -Emissionen eingespart.
(4 x ZHR-London/Prs. = 1 Tonne CO₂)

<https://www.beobachter.ch/umwelt/infografik-energie-warme-aus-dem-kalten-see>



Montreux und viele andere Städte ...

We all came out to Montreux
On the Lake Geneva shoreline



GUT FÜR DIE STÄDTE

« Wir haben nicht die Energiestrategie abgewartet, um uns entschlossen für die Umwelt und erneuerbare Energien einzusetzen », sagt **Laurent Wehrli**, Stadtpräsident von Montreux VD und FDP-Nationalrat. « Unser erklärtes Ziel ist es, unsere Abhängigkeit von umweltverschmutzenden Energien zu senken. » Diese Politik wurde kürzlich mit einer Goldmedaille ausgezeichnet:

Seit 1988

- le Centre des Congrès de Montreux (2m2c), le Montreux Palace, son centre wellness, le "Petit Palais" et la Villa Florentine.

Label Cité de l'énergie GOLD

Stiftung KliK - der branchenweiten Kompensationsgemeinschaft für fossile Treibstoffe

Förderprojekt Wärmeverbund Weggis

Die Stiftung KliK fördert erneuerbare Wärmeverbünde

Mehr >

Beitragsrechner >

Liste der Teilnehmer >



Video

Heizen mit Seewasser, Programmreportage Wärmeverbund See

Ihre Vorteile

- Einfaches Antragsverfahren mit Online-Eingabe
- Schnelle und kostenlose Vorprüfung
- Keine Kosten für Validierung und Verifizierung

Förderbeiträge

100 Fr. pro reduzierte Tonne CO₂

Antrag einreichen

Laufzeit bis 2030

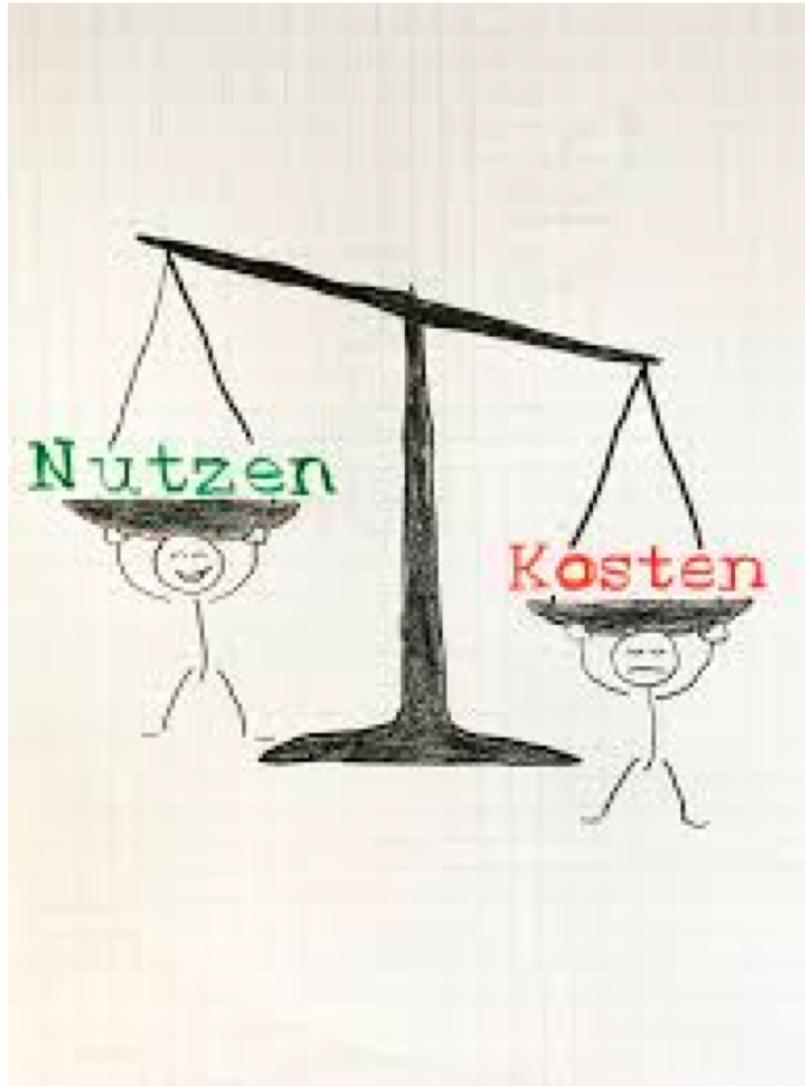
CO₂-Gesetz der Schweiz

Die Mineralölunternehmen einen Teil der durch den Verbrauch von fossilen Treibstoffen verursachten Treibhausgasemissionen zu kompensieren.

<https://www.youtube.com/channel/UCKQkekPL1DL8aX3HF-ATGEw>

www.waermeverbuende.klik.ch

Nutzen für die Gesellschaft



65 Prozent der Energie für das Heizen von Gebäuden sind aus nicht erneuerbaren fossilen Energieträgern.

Aqua&Gas, 3/2017



Genfersee, la Tour de Peilz

So geht das –

SPATENSTICH FÜR DIE SEE-ENERGIE IN HORW

Energie Wasser Luzern will künftig mit Seewasser heizen und kühlen

Donnerstag, 11. April 2019 um 14:26



Jörg Hoffmann

Gesamtprojektleiter Fernwärme

Energie Wasser Luzern

«Wir wollen die Kunden motivieren,
die beste ökologische Variante zu wählen.»

Alain Dougoud

Projektleiter, Geschäftsführer Yverdon-les-Bains

Kannewischer Group

«Komplexe Gebäudetechnik für anspruchsvolle Projekte»

Prof. Dr. Alfred Johnny Wüest

Aquatische Ökologie, Wasserqualität, Stoffhaushalt und Gewässerschutz der Seen

**Eewag
ETH-Bereich**

«Consulting on lake restoration, nutrient cycling and using heat from lakes.»

Tage der Sonne / Woche der Nachhaltigkeit: Anfangs Juni

Herbst: Solares Bauen

Danke